

Handschriften / Autographen

Tagebuch und Reisetagebuch von August Tholuck.

**Tholuck, August
Siegfried, Carl Gustav Adolf**

Berlin, 01.12.1823-14.07.1825

16. - 23. September 1824

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174161](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174161)

im Budakes Wirkungen.

Donnerst. 16. Es waren viele da, Köpfer, Daak, Müller, Kungell, Haack, Brand, Buchtem., dach, die
Bredschickler, Gerhard, March, Naresch, Schmidt, Marzahn, Lersch, Schulze, Zahn. Ich erzählte
2. Juch von Kakei, Zambien, Thang lass von Fernien vor. Ich sprach über das Wunderwörter
wirds beim In sein sollte, während unsere Verhältnisse sich beständig änderten.
Freitag 17. Sept. Abends war Weissmann u. Wilke da. Wir sprachen über Schilfer von M. das
das Brandes mir nicht fremde war ab er war ein Mikroskopenschüler
Reise nach Gatal. Bald als wir zum Thor hinaus waren, fühlte ich das Barm-
müthen währte. Ich hätte mich mit dem lieben M. sprechen mögen, ^{aus dem} ^{mit ihm}
schon vor 60 zu zeigen. Er mehr u. mehr erzählte sich seine Klagschmerzen, die
seiner Schreier den er entschuldigte. Am Gestirne war er überall mit ihm
Wage. Er ging allein nach Samsoni während wir zu Gatal. Schönes Leben
mit Lethia u. Gatal. Erzählung der Erweckung in Biddorf. 2 Kinder fanden mehr
Platz in die Stunden gingen für sich leben. Ich sprach über die Nacht der Sinne
u. dem Lebens. Brand hielt halt. Dann enden Morgen im neuen Gatal. Mitter-
da ergies meine Gefühle, weil ich mich von seinen Reflexen fürchtete. Mitter-
auf meiner Seele bei selbstem fassen, dem einzige Worte u. Gatal. Mitter-
gleichzeitiger Strich kam. Mit ihm zu Gatal. u. Mager. gesprochen. Die
Lille in Gatal. Ich mir sehr zu. Wäre ich mit M. allein gewesen, so wäre
ein andern Kage so hätte ich können froh sein. Bei meiner Brücke
sah ich J. Branisachs Kritik, Brand hielt alles u. als ich voll der innern
Ergriffenheit über einen Vers sprach - dach er ein. Tiefe Gedanken
für mir. Am andern Morgen nach Nachmittags. In Samsoni, sprach
mit ihm über Fernienrechnung, er verstand auch, sprach von Schilfer
u. Unfähigkeit, vorderrische von Kungell u. Vater, ich desto früher.
Reise nach Bredschickler Bedürfniss alles was ich zu sagen hatte. Mitter-
offen zu zeigen. In Schilberg Abend war. Ich war zu wenig um zu gehen
bestiegen einen Wagen. In dem Augenblicke lebendige Ergriffenheit, ich
umschlang dunkel M. u. beim Gesehn des Wagens sprachen wir von
Schilfer, wie ein Tropfen u. dach mehr als alle Bredschickler.
Lungen: Von Lungen Augen schweben. Ich war ganz leben u. Lungen.
Samst. 23. Sept. 24. Morgen war da, Lersch, Naresch, Haggadeh, Naresch,
Lersch, Daak, Gerhard, Brand, Schmidt, Zahn, Gungell, Wilke, Lersch,
Dach, Naresch, Schulze, Marzahn. Mays erzählte von England da, im Verzeihen.
Ich theilte von Lungen Branis mit. Dann sprach Lersch, ich rede über
den: Vor meine Lunge thut, wird u. fahre. — Ich habe im 2. Bogen
von der Mystik kommen, u. uel damit zu thun.